

Walser Sr. M. Agatha TORCap (Anna Maria)

von Vaduz

- 1701 22. Januar: geboren in Vaduz
- Kapuzinerin in Notkersegg bei St. Gallen**
- 1725c. Eintritt in den Orden der Kapuzinerinnen im Kloster «Maria vom Guten Rat» in Notkersegg bei St. Gallen
- 1726 8. September: Profess, mit Sr. M. Viktoria → Wolf
- 1727 Schicksalsjahr des Klosters
31. Januar: Im Auftrag des St. Galler Fürstabtes kommt die Priorin von St. Katharinenthal bei Diessenhofen (TG) Sr. M. Dominika Josepha von Rottenberg nach Notkersegg, um dort die vom Trienter Konzil geforderte strenge Klausur einzuführen.
6. Februar: Visitation durch den St. Galler Fürstabt wegen des Widerstandes der Schwestern.
25. März: Einführung der strengen Klausur statt der bisher gemäßigten.
4. Mai: 26 Schwestern legen das Gelübde der strengen Klausur ab.
- Die Priorin will ferner die Benediktinerinnen von St. Georgen nach Notkersegg verlegen und die Kapuzinerinnen, die die Benediktinerregel nicht annehmen wollen, nach Altstätten (SG) oder in andere Kapuzinerinnenklöster umsiedeln lassen.
- Sr. M. Agatha Walser hintersann sich, weil sie auf Drängen der Priorin ihre Unterschrift gegeben hatte, dass sie ins Kloster Maria Hilf in Altstätten übersiedeln und Notkersegg den Benediktinerinnen von St. Georgen überlassen wolle, was bei ihr und Sr. M. Coletta Boll zum frühen Tode führte.
- 1729 29. März: gestorben in Notkersegg bei St. Gallen

Eltern: Thomas Walser (*1672, †1695), Zoller, Landammann, und Ursula Walserin (1668–1708).¹
Sr. M. Agatha Walser ist eine Cousine der Sr. M. Cäcilia → Wolf und der Sr. M. Viktoria → Wolf.

Lebenslauf: Kloster Notkersegg 1381–1981. Festschrift, St. Gallen 1981, S. 75–78 und 125.

¹ Gemeinde Vaduz: Familienchronik. Bd. 8, S. 33.